



Niederschrift

über die Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Gemeinde Prasdorf (PRASD/UWA/02/2019) vom 13.06.2019

Anwesend:

Vorsitzende/r
Frank Grygiel

zugleich Protokollführer und GV

Mitglieder

Jörn Grimm
Heike Schneekloth
Walter Schneekloth
Hartmut Sye

bürgerliches Mitglied
Gemeindevertreterin
bürgerliches Mitglied
Gemeindevertreter

weitere Anwesende:

Fritz Breitfelder
Matthias Gnauck
Henning Kruse
Monika Löhndorf
Bernhard Meyer

Gemeindevertreter
Bürgermeister
Gemeindevertreter
Gemeindevertreterin
Umweltbeauftragter

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 23:00 Uhr
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung vom 19.03.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Ausschreibung zur Sanierung der Sanitäranlagen im Dörpshus
7. Aussprache über das Ergebnis der Filmung und Spülung der Kanalisation in der Dorflage

8. Beschlussempfehlung zur Vergabe Leistungsbeschreibung - Beschränkter Teilnahmewettbewerb „Kanalisation der Schadenklassen 4 und 5 in der Gemeinde Prasdorf "
9. Sachstand und weiteres Vorgehen zum offenen Graben im Bereich Sören hinten den Reihenhäusern; Beschlussempfehlung
10. Schäden an Geh- und Radwegen sowie Schäden auf Gemeindestraßen im Gemeindegebiet; Beschlussempfehlung über das weitere Vorgehen
11. Anfrage der Gemeinde Barsbek über einen Radwegneubau von Prasdorf nach Barsbek; Beschlussempfehlung über das weitere Vorgehen
12. Beratung über die Erneuerung von Zäunen im Gemeindegebiet
 - 12.1. Regenrückhaltebecken nebst Graben
 - 12.2. Klärteichanlage
 - 12.3. Spielplatz
13. Beschlussempfehlung für die Verlegung der Glas- u. Altkleidercontainer und des Streusandlagers
14. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit und den form- und fristgerechten Zugang der Einladung fest. Von der Presse wird Frau Szymroch vom Probsteier Herold begrüßt. Da sich trotz intensiver Bitte kein Ausschussmitglied bereit erklärt, führt der Vorsitzende neben bei selbst das protokoll dieser Sitzung.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Zur Tagesordnung gibt es keine Dringlichkeitsanträge. Es wird beantragt, den TOP 9 im nichtöffentlichen Teil zu beraten, da es auch um Grundstücksangelegenheiten geht. Ansonsten wird die Tagesordnung wie in der vorliegenden Form angenommen. Damit ändert sich die Reihenfolge der TOP entsprechend und der ehemalige TOP 9 wird dann als TOP 15 beraten.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit gilt die Tagesordnung als genehmigt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Ausschussvorsitzende erläutert die Tagesordnungspunkte 6 und 8. Sollte es zu diesen Tagesordnungspunkten erforderlich sein, dass diese im nichtöffentlichen Teil zu beraten sind, so wird die Beratung im nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Aus der Einwohnerschaft hat Hans Stark die Bitte, für den erforderlichen Rückschnitt von Hecken und Knicks zu sorgen und bei Bedarf auch die Grundstücksbesitzer daraufhin anzusprechen. Der Ausschussvorsitzende wird die nötigen Schritte in die Wege leiten.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung vom 19.03.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gemeindevertreter Fritz Breitfelder hat die Forderung, dass er nicht als Gast bei einem Protokoll erwähnt wird. Er ist kein Ausschussmitglied jedoch Gemeindevertreter mit Rederecht. Der Ausschussvorsitzende nimmt das Anliegen zur Kenntnis.

Der Ausschussvorsitzende erläutert die TOP, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten worden sind. Beschlüsse wurden nicht gefasst.

Zur Niederschrift der Sitzung gibt es seitens der Ausschussmitglieder keine Einwände.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag, der Niederschrift in der vorliegenden Form zuzustimmen.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Ausschreibung zur Sanierung der Sanitäranlagen im Dörpshus

Der Ausschussvorsitzende erläutert die Ergebnisse der Ausschreibung und stellt den bisherigen Stand vor. Dazu wurde eine Tischvorlage erstellt, die die Ausschussmitglieder aus Zeitgründen erst kurz vor der Sitzung bekamen. Somit konnten sie sich nicht damit eingehend befassen. Der Ausschussvorsitzende fragt die anwesenden Ausschussmitglieder, ob sie noch für die Sanierung sind, oder ob sie das Vorhaben fallen lassen wollen.

Von Heike Schneekloth gibt es keine eindeutige Antwort. Sie bemängelt, dass Vorschriften der Arbeitsstättenverordnung nicht eingehalten würden - Anzahl der Pinkelbecken und - Toiletten. Ob diese Verordnung auch für das Gemeindehaus gilt, kann nicht geklärt werden. Sie macht den Vorschlag, sich das Gemeindehaus in Fiefbergen anzusehen.

Die anderen Ausschussmitglieder sprechen sich für die Sanierung aus, können aber zum jetzigen Zeitpunkt kein Votum für einen Beschlussvorschlag abgeben.

Gemeindevertreter Fritz Breitfelder (kein Ausschussmitglied) weist auf die Beschlussempfehlung vom 28.03.2017 hin und mahnt die Umsetzung an.

Gemeindevertreter Henning Kruse (kein Ausschussmitglied) weist auf die protokollierte Absprache in einer vorherigen Ausschusssitzung hin, dass die Beschlussempfehlung vom 28.03.2017 nicht umgesetzt werden soll.

Der TOP wird ohne Ergebnis und Abstimmung vertagt.

TO-Punkt 7: Aussprache über das Ergebnis der Filmung und Spülung der Kanalisation in der Dorflage

Der Ausschussvorsitzende fasst die bisherigen Erkenntnisse zusammen. Die dokumentierten Schäden und die festgestellte fehlende hydraulische Leistungsfähigkeit des Kanalsystems sind gravierend.

Folgende Wortmeldungen werden gemacht:

Fritz Breitfelder (Gemeindevertreter, kein Ausschussmitglied):

Er erläutert nochmals die Schadenklassen, die den anwesenden Sitzungsteilnehmern bereits bekannt sind, und weist auf den derzeit bestehenden Stand der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Abwassersystems hin. Seiner Meinung zeigt die Erfahrung der letzten Jahre, dass derzeit kein Grund zum Handeln bestünde. Auch diese Meinung von Herrn Breitfelder ist den Sitzungsteilnehmern bereits bekannt.

Matthias Gnauck (Bürgermeister, Gemeindevertreter, kein Ausschussmitglied)

Er weist auf den Umstand hin, dass derzeit keine neuen Einleitungsgenehmigungen vom Amt bzw. Kreis erteilt werden, da die hydraulische Leistungsfähigkeit für weitere Anschlüsse nicht ausreicht. Damit gibt es derzeit keine Entwicklungsmöglichkeiten für die Gemeinde und damit ist der Handlungsdruck sehr groß, da nach der Landesplanung bis zu 27 Wohneinheiten bis 2030 möglich wären. Zum anderen gibt es einige Baulücken in der Dorflage.

Der Ausschussvorsitzende macht Angaben zu den möglichen Kosten für die Maßnahmen, die in dem vorliegenden Gutachten aufgeführt sind. Diese sind aber nur sehr grob geschätzt. Es sind nur Erfahrungswerte für ähnliche Baumaßnahmen und können daher den konkreten Kostenrahmen nicht abbilden. Die Kosten für Sanierungen und Reparaturen können über die Gebühren für Schmutz- und Regenwasser finanziert werden. Die Beitragssätze werden steigen, aber in einem Rahmen, der moderat ausfallen müsste, da die meisten Kosten langfristig finanziert werden können.

TO-Punkt 8: Beschlussempfehlung zur Vergabe Leistungsbeschreibung - Beschränkter Teilnahmewettbewerb „Kanalisation der Schadenklassen 4 und 5 in der Gemeinde Prasdorf "

Im Anschluss an den TOP 7 weist der Ausschussvorsitzende auf folgendes hin:

„Eine gründliche Sanierung der Schäden an der Kanalisation und der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Systems ist alternativlos“.

Er weist er auf die Dringlichkeit der Umsetzung der weiteren Schritte hin, die nachstehend aufgeführt sind:

- Beschluss der Gemeindevertretung bei der nächsten GV-Sitzung über die Durchführung der Ausschreibung mit anschließender Vergabe der Ingenieurleistungen.
- Konzepterstellung im 2. Halbjahr 2019 zur Sanierung der Schäden und der Hydraulik durch das zu beauftragende Ingenieurbüro.
- Anschließend Beratung und Beschluss der Gemeindevertretung über die Maßnahmen, die umgesetzt werden sollen.
- Ausschreibung der Baumaßnahmen
- Baubeginn im ersten Halbjahr 2020, sofern bis dahin alle vorherigen Schritte abgearbeitet worden sind.

Beschlussempfehlung für die nächste Gemeindevertreterversammlung am 24.06.2019:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Umsetzung der protokollierten Schritte, die der Ausschussvorsitzende erläutert hat. Insbesondere die Durchführung der Aus-

schreibung – Verhandlungsvergabe - mit anschließender Vergabe der Ingenieurleistungen. Der Ausschreibungstext soll bis zur nächsten Sitzung allen Gemeindevertretern vorliegen.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Sachstand und weiteres Vorgehen zum offenen Graben im Bereich Sören hinten den Reihenhäusern; Beschlussempfehlung

Der Ausschussvorsitzende erläutert den derzeitigen Sachstand. Dazu verweist er auf die Tischvorlage. Eine Verrohrung des Grabens ist sinnvoll, da dieser nicht gepflegt werden kann. Die Grenzverläufe zu den Anliegern verhindern es. Die beteiligten Behörden bestätigen es. und würden einer Verrohrung zustimmen.

Beschlussempfehlung:

Unter Berücksichtigung der formalen Vorschriften empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung die Verrohrung des Grabens im Zuge der Sanierungsarbeiten zum Kanalnetz.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Schäden an Geh- und Radwegen sowie Schäden auf Gemeindestraßen im Gemeindegebiet; Beschlussempfehlung über das weitere Vorgehen

Ausschussmitglied Hartmut Sye erläutert die Schäden, von denen eine konkrete Gefährdung ausgeht.

Beim Radweg in Richtung Lutterbek müssten mind. 3 Stellen ausgebessert werden. Nach Probsteierhagen ist mindestens eine Stelle, die ausgebessert werden muss.

Im Kirchenweg ist bei einer großen Spurplatte ein Hochstand sichtbar, der zeitnah zu beheben ist.

Im Bereich Dorfstraße, nahe Spielplatz. ist der Gehweg an einigen Stellen desolat. Hier müsste das Pflaster nebst Sandstreifen begradigt werden. Heike Schneekloth macht dafür die Anlieger verantwortlich. Der Bürgermeister widerspricht dem, da der Lieferverkehr bereits 1996 eingestellt wurde. Schäden gab es seinerzeit nicht.

Die Mängel sind ursächlich aufgrund des Begegnungsverkehrs auf der Straße in diesem Bereich entstanden.

Zur Behebung der genannten Mängel ist ein Kostenangebot angefordert worden. Dieses Angebot wird nach den Grundsätzen der in der Vergangenheit gemachten Sanierungen erstellt. Sobald es vorliegt, sollten die Maßnahmen durchgeführt werden.

Ausschussmitglied Heike Schneekloth weist noch auf Mängel an anderen Gehwegen in der Dorflage hin. Der Ausschussvorsitzende nimmt diesen bereits bekannten Hinweis auf. Diese sollen auch behoben werden, wenn es die Gelegenheit gibt.

TO-Punkt 11: Anfrage der Gemeinde Barsbek über einen Radwegneubau von Prasdorf nach Barsbek; Beschlussempfehlung über das weitere Vorgehen

Es liegt eine Anfrage des Bürgermeisters der Gemeinde Barsbek vor in der der Radwegneubau von Barsbek nach Prasdorf vorgeschlagen wird. Dieses Thema hat in Barsbek eine hohe Priorität.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Bedeutung für solch ein Infrastrukturprojekt heraus. Es wäre eine ideale Ergänzung zum Radwegnetz in der Probstei, die für die Förderung des Tourismus bedeutungsvoll ist. Für die geplante Reaktivierung der Bahnstrecke Schönberg – Kiel wäre es auch von Bedeutung, da damit eine weitere sinnvolle Anbindung für Fahrgäste aus Barsbek geschaffen würde. Derzeit ist das Radfahren von Prasdorf nach Barsbek mit Gefahren verbunden, da die Straße zum Teil sehr unübersichtlich ist.

Aufgrund der begrenzten Finanzkraft der Gemeinde Prasdorf, könnte so ein Vorhaben nur mit starker öffentlicher Förderung realisiert werden.

Ausschussmitglied Heike Schneekloth steht dem Vorhaben skeptisch gegenüber und bemerkt, dass evtl. die erforderlichen Flächen nicht zur Verfügung stehen würden.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, zusammen mit der Gemeinde Barsbek, die Möglichkeiten, incl. der öffentlichen Förderung, für eine Realisierung des Vorhabens zu prüfen.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Beratung über die Erneuerung von Zäunen im Gemeindegebiet

TO-Punkt 12.1: Regenrückhaltebecken nebst Graben

TO-Punkt 12.2: Klärteichanlage

TO-Punkt 12.3: Spielplatz

Vorschlag:

Der Ausschuss ist sich über die Notwendigkeit der Maßnahme einig, da viele Zäune und Pfähle abgängig sind. Da hier eine Sofortmaßnahme erforderlich ist, wird die Umsetzung Maßnahme im Ausschuss beschlossen. Es soll zeitnah erfolgen. Der Bürgermeister wird gebeten, alles dafür Notwendige in die Wege zu leiten.

TO-Punkt 13: Beschlussempfehlung für die Verlegung der Glas- u. Altkleidercontainer und des Streusandlagers

Der Ausschussvorsitzende erläutert den TOP. Es gibt viele Bürger, die eine Verlegung wünschen. Zum anderen kann dadurch eine Fläche im Dorfzentrum attraktiv umgestaltet werden, um sie für andere Zwecke nutzen zu können und um das Ortsbild zu verschönern. Der Ausschuss empfiehlt, einen alternativen Standort zu suchen und dort eine Fläche für die Container kenntlich zu machen. Im Anschluss soll dann über die konkrete Verlegung beraten werden.

TO-Punkt 14: Bekanntgaben und Anfragen

Im Bereich der Straßen Sören / Zum Wendepplatz sind Bäume vorhanden, die die Verkehrswege erheblich einschränken. Die Eigentümer sollen gebeten werden, die entsprechenden Bäume zu entfernen. Der Bürgermeister soll die Betroffenen ansprechen. Sollte es erfolglos bleiben, so wird das Amt gebeten, für die Durchsetzung zu sorgen.

Die Schwengel Pumpe am Dorfteich ist defekt. Eine Reparatur sollte zeitnah erfolgen. Ausschussmitglied Jörn Grimm wird Preise für ein zusätzliches Tempomessgerät einholen, damit über die Anschaffung beraten werden kann.

Die Mängelbeseitigung am Spielplatz wird von einigen Eltern übernommen. Die erforderlichen Mittel stellt die Gemeinde zur Verfügung.

Der Sand auf dem Spielplatz ist von Marcel Becker gestiftet worden. Dafür ein herzliches Dankeschön.

gesehen:

gez. Frank Grygiel
- Ausschussvorsitzender -

gez. Frank Grygiel
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -